

GEWERKSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

Der Beirat der IG Bau, Steine, Erden hat am 12. Dezember 1966 einstimmig beschlossen, daß nach der Ernennung des 1. Vorsitzenden Georg Leber zum Bundesverkehrsminister der langjährige 2. Vorsitzende der Gewerkschaft, *Rudolf Sperner*, die Geschäfte des 1. Vorsitzenden mitübernehmen soll.

Hans Brummer, seit 1912 Mitglied des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes, von 1950 bis 1956 Vorsitzender der IG Metall, ist am 19. Dezember 1966 gestorben, eine Woche nach seinem 80. Geburtstag.

MITTEILUNGEN

DER REDAKTION

Dr. Ulrich Brösse, geboren 1934 in Essen, studierte an der Technischen Hochschule Darmstadt, erwarb dort das Diplom als Wirtschafts-Ingenieur und promovierte zum Dr. rer. pol. Nach einem längeren Studienaufenthalt in Spanien war Dr.

Brösse Assistent am Institut für Wirtschaftswissenschaft an der Technischen Hochschule Aachen; seit 1964 ist er wissenschaftlicher Assistent dieses Instituts. Neben Aufsätzen in Zeitschriften (*Volkswirt, Wirtschaftsdienst*) veröffentlichte Dr. Brösse ein Buch „Wirtschaftsordnung und Arbeitsrecht in Spanien“, das wir in Heft 11/1966 (S. 699 f.) besprochen haben.

Dr. phil. *Albrecht Kaden* promovierte 1960 an der Universität Hamburg mit einer Arbeit über die Wiedergründung der SPD 1945/46, die 1964 unter dem Titel „Einheit oder Freiheit“ als Buch erschienen ist (Verlag J. H. W. Dietz Nachf., Hannover, 344 S., Ln. 24,80 DM). Seit 1958 war Kaden Assistent des damals stellvertretenden Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Bundestag, Fritz Erler. Von 1960 bis 1962 leitete er die Heim Volkshochschule Falkenstein/Taunus, Institut für gesellschaftliche und politische Bildung. Seit 1962 ist Dr. Kaden stellvertretender Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, Hannover.

Aus der Feder des ungarischen Schriftstellers *Ervin Sinko*, der an der Universität Novisad (Jugoslawien) einen Lehrstuhl für ungarische Literatur innehat, konnten wir im Jahrgang 1964 die Beiträge „Um den Zusammenhang zwischen Ästhetik, Ethik und Politik“ und „Die dämonischen Kräfte der Lüge“ veröffentlichen. Sein in diesem Heft publizierter Aufsatz basiert auf einem Vortrag, den Prof. Ervin Sinko vor jugoslawischen Studenten gehalten hat.

Von Dr. *Karl Schultes*, Rechtsanwalt in Düsseldorf, haben die Gewerkschaftlichen Monatshefte in den fünfziger Jahren eine Reihe von Aufsätzen veröffentlicht. Im Zusammenhang mit seinem in diesem Heft publizierten Beitrag sei daran erinnert, daß Dr. Schultes mit einer staatsrechtlichen Arbeit „Die Jurisprudenz zur Diktatur des Reichspräsidenten nach Art. 48 Weimarer Verfassung“ promoviert hat und daß er von 1952 bis 1954 ein zweites Studium in England durchführen konnte. — Im Jahre 1965 wurde Dr. Schultes auf sieben Jahre zum Stellvertretenden Mitglied des Verfassungsgerichtshofes in Nordrhein-Westfalen gewählt.

Von *Hans-G. Rolff*, Diplom-Soziologe, veröffentlichten wir im Jahrgang 1966 eine Untersuchung „Mitbestimmung und Bildungsnotstand“. Herr Rolff initiierte die Aktion Bildungswerbung in Berlin, über die er unsere Leser im vorliegenden Heft informiert. Gegenwärtig ist Hans-G. Rolff Mitarbeiter des Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts der Gewerkschaften.